

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 27. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Mai 2026)

zum Thema:

**Radverkehr in Pankow (III)**

und **Antwort** vom 20. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25981  
vom 27.4.2026  
über Radverkehr in Pankow (III)

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die GB infraVelo GmbH und das Bezirksamt Pankow von Berlin um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Frage 1:

Welche Radverkehrsprojekte konnten im Bezirk Pankow seit August 2024 bis heute realisiert werden? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 1:

Die realisierten Vorhaben können grundsätzlich den jeweiligen Radfortschrittsberichten entnommen werden

<https://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschrittsbericht/>

Die folgende Tabelle enthält zusätzlich die Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid. Diese entspricht im Regelfall der Summe der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel. Bei bezirklich eigenfinanzierten Projekten liegen der Senatsverwaltung keine Angaben vor. Für den Anteil der genutzten Bundes- und EU-Fördermittel wird auf Antwort der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/20144, Frage 11, verwiesen. Ein Beginn der jeweiligen Planungen kann nicht sachgerecht angegeben werden, da der Zeitpunkt der anfänglichen Planungsideen und -abstimmungen, welche bereits wesentlicher Teil der Planung sind, nachträglich nicht mehr nachvollzogen werden können.

Maßnahme	Jahr der Fertigstellung	Gesamtzusage laut Finanzierungsbescheid
Radfahrstreifen in der Otto-Braun-Straße zwischen Mollstraße und Prenzlauer Berg	2024	SenMVKU V E
Geschützter Radfahrstreifen in der Schönhauser Allee zwischen Eberswalder Straße und Stargarder Straße	2024	1.880.239,8 €
Gemeinsamer Geh- und Radweg in Brücken-Poelnitzwiesen	2024	2.333.105,12 € (SenMVKU V C)
Radfahrstreifen in der Grellstraße und Storkower Straße von Prenzlauer Allee bis Kniprodestraße	2025	228.243,02 € Noch nicht schlussgerechnet
Asphaltierung von bisher gepflasterten Teilbereichen der Straße Am Schlosspark zwischen Kavallerstraße und Crusemarkstraße zur Erleichterung des Radverkehrs	2025	229.786,66 €
Errichtung eines baulich getrennten Radweges in Bahnhofstraße von Boenkestraße bis Liebenstraße	2025	Deutsche Bahn
Abschleifen Kopfsteinpflaster und Einrichtung einer Fahrradstraße (2026) in der Hufelandstraße zwischen Greifswalder Straße und Am Friedrichshain	2025 (1. Bauabschnitt)	595.000, 00 €

Frage 2:

Welche Radverkehrsprojekte werden darüber hinaus im Bezirk Pankow bis 2028 realisiert? (Aufstellung nach Beginn der Planungen und (voraussichtlicher) Fertigstellung sowie Darstellung der eingesetzten Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Antwort zu 2:

Für das Jahr 2026 wird auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25680 vom 26. März 2026 verwiesen. Planungs- und Umsetzungsstände der veröffentlichten Projekte können grundsätzlich auf der Projektkarte der infraVelo eingesehen werden: <https://www.infravelo.de/karte>

Frage 3:

Welche der geplanten Maßnahmen konnten in den Jahren 2024 bis 2025 aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht umgesetzt werden? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 3:

Die Umsetzung der Radverkehrsmaßnahme „Neugestaltung der Radverkehrsanlage in der Storkower Straße zwischen Kniprodestraße und Landsberger Allee“ würde nach dem bisherigen Planungsstand so teuer und zeitaufwändig werden, dass die Planung in Anbetracht der aktuell reduzierten sowie nur zeitlich begrenzt verfügbaren Mittel nicht in dem vom Bezirksamt gewünschten Umfang weitergeführt werden konnte, sondern unterbrochen werden musste. Zu dieser Planungspause haben insbesondere die personelle Situation im Bezirksamt sowie die Schwierigkeiten bei der zügigen Umsetzung anderer, bereits fertiggeplanter und bewilligter Pankower Vorhaben beigetragen. Dem Senat sind darüber hinaus keine entsprechenden Radverkehrsvorhaben im Bezirk Pankow bekannt.

Frage 4:

Welche finanziellen Mittel standen dem Bezirk Pankow seit 2024 jährlich für den Ausbau des Radverkehrs zur Verfügung und welche Mittel stehen hierfür in den Jahren 2026 und 2027 zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 4:

Die im Landeshaushalt in den einschlägigen Titeln zur Verbesserung des Radverkehrs bzw. der Infrastruktur für den Radverkehr (Titel 0730/52108 bzw. 0730/72016 sowie entsprechende Stadt-und-Land- und SIWA-IV-Titel) verfügbaren Mittel stehen grundsätzlich allen Bezirken zur Verfügung, die geeignete Vorhaben mit Zustimmung der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung planen und umsetzen.

Wie viel Mittel dem Bezirk in den einzelnen Jahren zur Verfügung steht, ist abhängig von der Anzahl und Größe der Projekte. Da die Bewilligung von Vorhaben entsprechend Projektfortschritt flexibel über das ganze Jahr hinweg erfolgt, lassen sich die genauen Summen der bewilligten Mittel erst nach dem Kassenschluss im Dezember des jeweiligen Jahres ermitteln.

Im Jahr 2024 wurden dem Bezirksamt Pankow für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730/72016) 5.040,98 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 370.411,10 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 432.096,87 €.

Im Jahr 2025 wurden dem Bezirksamt Pankow für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ (Titel 0730/72016) 48.690,54 € und im Titel für die „Verbesserung des Radverkehrs“ (Titel 0730/52108) 354.300,81 € zur Verfügung gestellt; dazu kamen SIWA-IV-Mittel für die „Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr“ in Höhe von 70.245,87 €.

Frage 5:

Wie viele Vollzeitäquivalente (VZÄ) standen dem Bezirk Pankow seit 2024 jährlich für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs im Bezirk zur Verfügung? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin teilt hierzu mit:

„2024 - 2 VZÄ  
2025 - 2 VZÄ  
2026 - 2 VZÄ“

Frage 6:

Nehmen diese VZÄ auch andere Aufgaben außerhalb des Themenbereiches Radverkehrs wahr? Wenn ja, welche und in welchem zeitlichen Umfang und mit welcher Begründung? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin teilt hierzu mit:

„Die 2 VZÄ nehmen keine anderen Aufgaben wahr.“

Frage 7:

Wie viele VZÄ stehen dem Bezirk in Jahren 2026 und 2027 für die Umsetzung des Ausbaus des Radverkehrs zur Verfügung?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin teilt hierzu mit:

„Dem Bezirk Pankow stehen im Jahr 2026 2 VZÄ und 2027 auch 2 VZÄ zur Verfügung.“

Frage 8:

Welche weiteren Radverkehrsprojekte verfolgt der Bezirk in den Jahren ab 2027? (Aufstellung unter Angabe des voraussichtlichen Beginns der Planungen und Fertigstellung sowie der Darstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel erbeten.)

Frage 9:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand von Radverkehrsprojekten im Bezirk Pankow?

Frage 10:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Fahrradstraßen im Bezirk Pankow?

Frage 15:

Wie weit sind die Planungen für die Einrichtung zusätzlicher Fahrradstraßen im Bezirk gediehen und welche Maßnahmen werden hierbei derzeit geprüft? (Aufstellung erbeten.)

Frage 21:

Wie weit ist das Fahrradstraßenkonzept für Pankow zum aktuellen Zeitpunkt gediehen und welche Planungs-, Sach- und Umsetzungsstände können diesbezüglich mitgeteilt werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 8, 9, 10, 15 und 21:

Die Fragen 8, 9, 10, 15 und 21 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Bezirksamt Pankow von Berlin teilt hierzu mit:

„Hinweis: Es werden vom Bezirksamt lediglich Maßnahmen aufgelistet, die ab 2027 umgesetzt werden könnten. Laufende Projekte, deren Ausführungsbeginn für 2026 vorgesehen oder bisher nicht terminiert ist, werden nicht aufgelistet.

- Fahrradstraße Schwedter Straße (Umsetzung in 2027 avisiert)
- Fahrradstraße Saarbrücker Straße (Umsetzung in 2027 avisiert)
- Fahrradstraße Erich-Weinert-Straße (Umsetzung in 2027 avisiert)
- Asphaltierung Güllweg (Umsetzung in 2027 avisiert)
- Radverkehrsanlagen Pasewalker Straße zwischen Galenusstraße und S-Bhf. Pankow-Heinersdorf (Umsetzung ab 2027 avisiert)

- Radverkehrsanlagen Neumannstraße (2. BA) zwischen Thulestraße und Wisbyer Straße (Umsetzung ab 2027 möglich)“

Frage 11:

Wie ist der aktuelle Planungs- und Realisierungsstand für die Einrichtung von Radschnellverbindungen im Bezirk Pankow?

Antwort zu 11:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Im Bezirk Pankow verläuft zu Teilen die Radschnellverbindung RSV 4 – „Panke-Trail“. Die Radschnellverbindung „Panke-Trail“ wurde mit einem Arbeitsstand der Vorplanung (Lph 2) qualifiziert beendet.

Die qualifiziert beendeten Planungen können bei gegebener Finanzierung wieder aufgenommen werden. Dabei sind die zu dem jeweiligen Zeitpunkt vorliegenden Umstände in der weiteren Planung zu berücksichtigen.“

Frage 12:

Wie viele Radabstellanlagen wurden seit August 2024 bis heute an welchen Standorten im Bezirk errichtet? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 12:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Abstellanlagen, die aus Bezirksmitteln oder im Rahmen des aus Landesmitteln finanzierten Programms „Fahrradbügel für Berlin“ errichtet wurden, werden seit 2022 durch die Bezirke in die Datenbank der GB infraVelo GmbH eingepflegt. Für die tabellarische Auswertung wurden die (bereits) hinterlegten Informationen der Bezirke sowie die ermittelten Daten des Geoinformationssystems berücksichtigt.

Bezirk	2024	2025	2026	Standortkarte der infraVelo
Pankow	1106	721	302	<a href="#">Projektkarte Radverkehr in Berlin - infraVelo - infraVelo</a>

Für 2026 liegen noch keine belastbaren Daten der Bezirke vor, da erst zum Jahresende die abgeschlossenen Maßnahmen in der Datenbank final durch die Bezirke erfasst werden. Eine Auflistung der meisten Einzelstandorte für die jeweiligen Bezirke ist auf der Karte der GB infraVelo GmbH abrufbar.“

Frage 13:

Welche Radabstellanlagen sollen in den Jahren 2026 und 2027 an welchen Standorten im Bezirk errichtet werden? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 13:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin teilt hierzu mit:

„Bis Ende 2026 plant das Bezirksamt die Errichtung von 1.080 Fahrradstellplätzen (929 Fahrradbügel). Eine Aufstellung aller Standorte ist in der zur Verfügung gestellten Bearbeitungszeit nicht möglich. Die Planungen für das Jahr 2027 haben noch nicht begonnen.“

Frage 14:

Welche konkreten Ergebnisse ergaben sich aus den Abstimmungen der infravelo GmbH mit dem Bezirk Pankow hinsichtlich der Freigabe von Flächen, welche im Rahmen der Potenzialanalysen zum Bau von Radabstellanlagen identifiziert wurden? (Aufstellung nach ermittelten Potenzialflächen erbeten.)

Antwort zu 14:

Die Ergebnisse der Standort- und Potentialanalyse zum Fahrradparken an S- und U- Bahnhöfen im Bezirk sind auf folgender Internetseite der GB infraVelo GmbH einsehbar:

[https://www.infravelo.de/assets/Fahrradparken/Standort-und\\_Potenzialanalysen/sup-ergebnisse-gesamt.pdf](https://www.infravelo.de/assets/Fahrradparken/Standort-und_Potenzialanalysen/sup-ergebnisse-gesamt.pdf)

Frage 16:

Welche Radwege hat der Bezirk in den Jahren 2026 und 2027 für Grünmarkierungen durch die infraVelo GmbH angemeldet? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 16:

Grünbeschichtungen wurden seitens der GB infraVelo GmbH im Auftrag der Senatsverwaltung als Teil einer Versuchs- und Evaluationsphase durchgeführt. Diese Phase ist abgeschlossen, dementsprechend sind keine neuen derartigen Maßnahmen geplant.

Frage 17:

Wann und wo wurde im Bezirk Pankow in der Zeit von 2024 bis heute die Grünmarkierung von Radwegen umgesetzt? (Aufstellung nach Jahren erbeten.)

Antwort zu 17:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin teilt hierzu mit:

„In dem genannten Zeitraum wurden keine vollflächigen Grünmarkierungen umgesetzt. Lediglich im Zuge der Radverkehrsmaßnahme in der Grellstraße und Storkower Straße hat die infraVelo GmbH punktuelle Grünmarkierungen umgesetzt.“

Für weitere Informationen wird auf die Übersicht der infraVelo-Website: [Projektkarte Radverkehr in Berlin - infraVelo - infraVelo](#) verwiesen.

Frage 18:

Welche konkrete Weiterentwicklung des Vorschlags, die Radschnellverbindung (RSV) Panke-Trail über den S-Bahnhof Karow hinaus bis zum S-Bahnhof Buch bzw. zur Landesgrenze zu verlängern, hat es seit 2024 gegeben und welche konkreten Ergebnisse sind diesbezüglich zu vermelden?

Antwort zu 18:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin teilt hierzu mit:

„Das Bezirksamt hat den Vorschlag der Verlängerung des Panke-Trails von Karow nach Buch stets unterstützt.“

Frage 19:

Welche Vorschläge für den Radwegeausbau und die Verbesserung des Radverkehrs in Pankow seitens des Bezirksamtes wurden durch den Senat oder die infraVelo GmbH seit 2024 abgelehnt? (Aufstellung unter Angabe von Gründen erbeten.)

Antwort zu 19:

Dem Senat sind keine grundsätzlichen Ablehnungen von Radverkehrsvorhaben im Bezirk Pankow bekannt. Über die zahlreichen im Zuge der normalen Abstimmungsprozesse diskutierten Vorschläge des Bezirksamts zu planerischen Detaillösungen sowie daraufhin gegebenenfalls von der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt unterbreitete Gegenvorschläge können keine näheren Angaben gemacht werden, da solche fachlichen Detaildiskussionen nicht systematisch erfasst und ausgewertet werden.

Frage 20:

Welche Fahrradstraßen existieren zum aktuellen Zeitpunkt in Pankow? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 20:

Schwedter Straße	Gleimstraße - Schwedter Steg von Nr. 76 bis Nr. 83.
Norwegerstraße	Behmstraße - Bösebrücke. Nr. 1 bis Nr. 6, Finnländische Straße - Bösebrücke
Choriner Straße	Schwedter Straße - Schönhauser Allee, Haus Nr. 19 (ggü 64a) und 41 (ggü 42) und Zehdenicker Straße - Schwedter Straße
Ossietzkystraße	
Stargarder Straße	Schönhauser Allee - Prenzlauer Allee
Oderberger Straße	Schwedter Straße - Choriner Straße
Bizetstraße	

Frage 22:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 22:

Nein.

Berlin, den 20.05.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt